

Schuljahres- rückblick 2021/22



Gemeinsam Zukunft gestalten



Inhaltsverzeichnis

Das Schuljahr 2021/22 in Zahlen und Fakten	6
Eine LiScha Bildungsgeschichte	10
Kindergarten - Bildung für unsere Jüngsten	12
Schulbildung	16
Schuluntersuchungen - Gesundheitsvorsorge für alle Kinder	31
Schulspeisung	32
Abitur- und Berufsausbildung	34
Eine LiScha Lebensgeschichte	36

IMPRESSUM
Herausgeber: LiScha Himalaya e.V.
Redaktion: LiScha Himalaya e.V.
Fotos: LiScha Himalaya e.V. und USD
Gestaltung, Design, Layout: LiScha Himalaya e.V.

Namasté liebe Patinnen und Paten, liebe Förderinnen und Förderer,

nach zwei sehr bewegten und herausfordernden Jahren mit langen Corona Lockdowns und den damit verbundenen Schulschließungen zeigte sich das Schuljahr 2021/22 glücklicherweise mit mehr Stabilität und der Wiederaufnahme des langersehnten Präsenzunterrichtes. Die Freude über das Einkehren der „Normalität“ war allen anzumerken, besonders den Kindern und Jugendlichen! Hatten sie so nun wieder die Chance, neben dem Lernen und der regelmäßigen Schulspeisung, ihre Freunde wiederzusehen.

Die coronabedingten Schulschließungen ließen besonders in entlegenen Gebieten wie unserer Projektregion auch die Sorge steigen, dass die Familien ihre Mädchen aus Zukunftssorgen frühzeitig verheiraten. Wir setzten bis zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichtes alles daran, den Kontakt zu den Familien die gesamte Zeit über zu halten, sie einmal mehr aufzuklären und die Kinder und Jugendlichen mit Lernaufgaben zu versorgen.

Unser Bildungs- und Aufklärungsansatz hat Wirkung gezeigt. Ein Anstieg der Kinderehen ist in unserem Projektgebiet nahezu ausgeblieben.

Das Schuljahr 2021/22 war vorrangig geprägt vom Wiederaufnehmen des Lernens und dem Aufarbeiten der Lerninhalte. Keine leichte Aufgabe für die Lehrkräfte und die Schülerinnen und Schüler.

Um so mehr freuen wir uns, dass die meisten Kinder in die nächst höhere Klasse versetzt werden können und dass die knapp 100 Zehnklässlerinnen und Zehnklässler ihren Schulabschluss erfolgreich absolviert haben.

Ihnen allen gratulieren wir!

Unser Herzstück, die Bildung, wächst beständig, mit jedem Jahr und jedem neuen Kind.

2011, mit Beginn von LiScha, fanden wir kleine Schulen in oft desolatem Zustand und nur wenige Kinder in den dunklen Klassenzimmern vor. Mädchen waren kaum in der Schule.

Heute ist das anders. Die Schulen sind renoviert, erweitert oder neu errichtet, und die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die eine Schule besuchen, hat sich vervielfacht. Der Blick heute in ein Klassenzimmer, egal welche Klassenstufe, zeigt ein neues, ein positives Bild. Die Schulbänke sind gefüllt – auch mit vielen, vielen Mädchen. Mädchen, die zu jungen selbstbewussten Frauen heranwachsen und die sich für neue Wege entscheiden, für eine Berufsausbildung und damit auch für eine spätere Heirat und Mutterschaft.

Allein, dass gerade 100 Jugendliche die 10. Klasse abgeschlossen haben und dass die meisten von ihnen das Abitur absolvieren bzw. einen Beruf erlernen möchten, ist ein unglaubliches Ergebnis!

Den Kindern und Jugendlichen eine gute Bildung und Versorgung zu ermöglichen, sie mit all unserer Fürsorge und allen uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auf ihrem Weg zu begleiten, das bleibt auch weiterhin unser Ziel. Dafür setzen wir uns auch weiterhin gern jeden Tag aufs Neue, und das gemeinsam mit Ihrer und Eurer Unterstützung, ein.

Danke, dass wir zusammen mit Ihnen und Euch das Leben der Kinder lichtvoller gestalten und auch Krisenzeiten gemeinsam bewältigen können!

Nun viel Freude beim Lesen des Schuljahresrückblicks 2021/22.

Namasté, alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen!

Daniela Jährig, Steffen Schöley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team



Schuljahr 2021/22

Schulbildung

3.000 Kinder an **16** Schulen
davon
1.366 Kinder mit
Direktförderung
1.349 Schülerinnen und
17 Schüler
90 Schülerinnen erhalten
Internatsunterstützung

Schulspeisung

3.000 tägliche
Schulspeisungen
72.000 warme Mahlzeiten
im Monat
11,5 Tonnen Lebensmittel
im Monat



Kindergarten

371 Kinder in **23** Kindergärten
erhielten
tägliche vollwertige **Mahlzeit**
Bekleidung und **med. Versorgung**

Abitur- und Berufsausbildung

34 Abitur
11 Berufsausbildungen:
3 Agrartechnikerinnen
3 Diplom-Agrartechnikerinnen
1 Diplom-Agrartechniker
1 Veterinär
2 Elektrotechniker
1 Lehramtsstudium

Gesundheitsvorsorge

6.000 Gesundheitschecks

Hygiene- u. Zahnputztraining

Versorgung mit **Medikamenten**

Versorgung mit **Hygieneartikeln**

weiterführende **med. Behandlungen**

Finanzierung von **Operationen**



Eure Hilfe = ihre Chance

Das Schuljahr 2021/22 in Zahlen und Fakten



Kindergärten - 371 Kinder in 23 Kindergärten

- wir betreuen und unterstützen 23 Kindergärten mit 371 Mädchen und Jungen
- ein Set Alltagsbekleidung und dreimal im Jahr Schuhe für alle Kinder
- Ausstattung der Kindergärten mit Spielsachen sowie Lehr- und Lernmaterialien
- Finanzierung von 3 Kindergärtnerinnen und 2 Helferinnen

Schulen - 3.000 Kinder an 16 Schulen, 1.366 davon mit Direktförderung

- wir betreuen und unterstützen 16 Schulen mit 3.000 Kindern und Jugendlichen, 1.366 davon mit Direktpatenschaft bzw. über den Bildungsfond
- alle 1.366 Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes von Klasse 1 bis Klasse 10 erhielten:
 - neue Schuluniformen, eine Schultasche bzw. Schulrucksack, die notwendigen Schulmaterialien
 - Kurta Suruwal* für die Schülerinnen und ein Freizeitanzug für die Schüler
(* Kurta Suruwal: traditionelle Mädchen-Alltagsbekleidung bestehend aus einer langen Bluse und einer Hose)
 - eine warme Jacke, ein Schulpullover und Schuhe für die kalte Jahreszeit
- ⇒ Alle Schuluniformen, Kurta Suruwal und Freizeitanzüge sind von den Frauen unseres Schneiderinnen-Projektes genäht worden.
- Finanzierung von 22 zusätzlichen Lehrerinnen und Lehrern
- regelmäßige Lebensmittel-Unterstützung von 90 Jugendlichen bei Unterbringung im Internat
- Unterstützung mit Lernmaterialien und Lernaufgaben für alle Kinder während des Corona Lockdown

Schuluntersuchung

- zweimal jährlich Gesundheitscheck aller 3.000 Kinder sowie weiterführende medizinische Behandlung in Krankenhäusern im Bedarfsfall
- regelmäßige Ausstattung aller Kindergärten und Schulen mit Hygieneartikeln und Seifen
- Finanzierung von medizinischen Notfällen aller Kinder und deren Eltern sowie Geschwister über den Nothilfe-Fond des Bildungsprojektes

Schulspeisung – damit die Kinder ohne Hunger lernen können

- Alle 3.000 Kinder und Jugendlichen der betreuten Kindergärten und Schulen erhielten an den 6 Schultagen in der Woche eine vollwertige und warme Mahlzeit.
- In den Monaten des Corona Lockdown wurden die Familien direkt mithilfe unserer Lebensmittel-Notpakete unterstützt.

Weiterführende Schul- und Berufsausbildung

- Abitur für 34 Jugendliche
- Berufsausbildung für 11 Jugendliche: 3 Agrartechnikerinnen, 3 Diplom-Agrartechnikerinnen + 1 Diplom-Agrartechniker, 1 Veterinär, 2 Elektrotechniker, 1 Lehramtsstudium

Coronabedingte Besonderheiten u. staatliche Einschränkungen des Schulbetriebes in 2021/22

- Der Präsenzunterricht konnte an allen Schulen und Kindergärten sowie in allen Berufsausbildungseinrichtungen am 12.09.2021 wieder aufgenommen werden.
- Das Bildungsjahr 2021/22 wurde landesweit aufgrund des erneuten Corona Lockdown in 2021 um einen Monat verlängert, d.h. das Schuljahr endete nicht wie üblich Ende März, sondern Ende April 2022.

Die LiScha Bildungsgeschichte



Shova schaut voller Freude in ihre Zukunft. Sie bekam die Chance auf Bildung und auf einen Beruf. Eine Chance, die ihre Eltern nie hatten.

Shova – eine mutige junge Frau

Es ist ein sonniger Wintertag, als wir mit Shova Kumari Chepang und ihren Eltern zu einem Gespräch in Silinge zusammenkommen. Die junge Frau hatte uns um ein Treffen gebeten. Um eine Bitte, ja, um ihre Zukunft ginge es.

Seit vielen Jahren unterstützen wir Shova auf ihrem Bildungsweg. 2019, nachdem sie die 10. Klasse erfolgreich abgeschlossen hatte, stand sie vor einer wichtigen und großen Entscheidung: eine Berufsausbildung antreten oder, wie viele ihrer Freundinnen, heiraten?

Shova wollte einen neuen Weg einschlagen, wollte auf eigenen Füßen stehen. Eine Chance, die sie nur mit einer Ausbildung bekommen würde. So entschied sich die junge Chepang dafür, ein berufsbezogenes Abitur zu absolvieren.

Ihre Leistungen und ihr Wille waren sehr vielversprechend, so vielversprechend, dass Shova von mehreren Seiten nahegelegt wurde, ihr Potenzial zu nutzen und Lehramt zu studieren. Nur das hieße für die junge Frau, noch weitere 4 Jahre zu lernen.

Kein Mädchen, das Shova kennt, hat bisher so einen Schritt gewagt, hat nach einem Abitur noch über ein Studium nachgedacht. Das beschäftigt Shova und immer wieder hat sie auch Zweifel, ob sie diesen Weg wirklich gehen soll.

Bei unserem Treffen im Winter 2021/22 ist Shova ein wenig aufgeregt. Erst zögerlich, dann aber doch sicherer werdend, schildert sie uns ihren Wunsch. Ja, Lehramt, das ist es, was sie studieren möchte. Sie hat viel nachgedacht, hat viel abgewogen und sich nun für diesen Weg entschieden.

Immer wieder drückt sie etwas aufgeregt ihre Hände, schaut mal zu uns, mal zu den Eltern. Dann fasst sie sich ein Herz und formuliert ihre Bitte.

„Meine Eltern verfügen nicht über das Geld. Diese Ausbildung würden sie nicht zahlen können. Was können wir tun? Gibt es eine Chance, dass LiScha mich unterstützt?“

Wir freuen uns über Shovas Zielstrebigkeit und auch den Mut, den sie schon bis hierher dafür aufgebracht hat und sicher auch noch viel davon aufbringen muss, um an ihr Ziel zu gelangen. Aber die Finanzierung, die müssen auch wir erst einmal klären.

Wir telefonieren mit Shovas Paten in Deutschland. Und hurra, er unterstützt sie gern weiter! Es ist eine riesige Freude, als wir Shova diese wunderbare Nachricht überbringen können.

Für die junge Frau hat nun ihr neuer Lebensabschnitt begonnen, und jeden Tag geht sie ihrem Ziel einen Schritt entgegen.

In einer so entlegenen und von Traditionen geprägten Region erfordern neue Schritte viel Mut, besonders als Frau und zudem noch als Frau der einst stimmlosen Chepang.

Schon heute ist Shova Vorbild für all die anderen Chepang Mädchen unseres Projektgebietes, allein mit der von ihr getroffenen Entscheidung!

Viel Glück auf deinem Weg Shova!



Kindergarten - Bildung für unsere Jüngsten



Seit 2013, nachdem wir den 1. Kindergarten eröffnen konnten, ist die Kinderbetreuung für die Eltern zu einem wichtigen Bestandteil in ihrem Alltag geworden und aus der Förderung für die Kleinen nicht mehr wegzudenken. Besonders dann, wenn wieder die Erstklässlerinnen und Erstklässler aufgenommen werden, zeigt sich für uns deutlich, wie wertvoll und hilfreich die Kindergartenförderung ist. Die Kleinen haben nicht nur schon den Umgang mit Malstiften oder Bilderbüchern oder das Alphabet gelernt, alle Kinder, die regelmäßig den Kindergarten besuchen und somit auch die Schulspeisung nutzen, sind wesentlich stärker und gesünder!

Ihre/Eure Unterstützung ermöglichte den Mädchen/Jungen:

- einen freien Kindergartenbesuch an 6 Tagen in der Woche
- Kindergartenbekleidung bestehend aus Jacke und Hose sowie dreimal jährlich Sandalen
- Lern- und Bastelmaterialien
- Kindertagespeisung, d.h. täglich eine warme und vollwertige Mahlzeit
- Hygieneartikel wie Zahnbürste, Zahnpaste, Seife, Kamm, Handbürste...
- Medizinische Hilfe: zweimal jährlich ein großer Gesundheitscheck sowie eine medizinische Versorgung in Notfällen
- Vitaminkur einmal jährlich
- Finanzierung von 3 zusätzlichen Kindergärtnerinnen sowie 2 Helferinnen

371 Kinder in **23** Kindergärten

tägliche vollwertige **Mahlzeit** für alle Kinder

Bekleidung für alle Kinder

Med. Versorgung für alle Kinder

Mit Freude in jeden neuen Kindertag

Alle 371 Mädchen und Jungen erhielten 2021/22 je ein Bekleidungsset bestehend aus langer Hose und Jacke sowie dreimal Schuhe. Für die Kinder immer wieder ein besonderes Ereignis!



Schulbildung

Mit einer Schulbildung für die Mädchen der ärmsten Familien, so hat vor 11 Jahren alles begonnen. Aus diesen Mädchen sind nun junge Frauen geworden, die mutig neue Schritte wagen und Vorbild für die vielen Mädchen nach ihnen sind. Heute in eine der Klassenstufen zu gehen und zu sehen, wie viele Schülerinnen den Raum füllen und wie viel Lebensfreude und Stolz sie ausstrahlen, ist immer wieder beeindruckend und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind!

Die Bildung ist unser größtes Projekt und das zu Recht! Nur die Bildung gibt den jungen Frauen eine wirkliche Chance, die Chance, selbstbestimmt für ihre Rechte und ihre Würde einzutreten und eigenständiges Geld verdienen zu können.



3.000 Kinder an **16** Schulen
davon
1.366 Kinder mit
Direktförderung
1.349 Schülerinnen und
17 Schüler
58 Schülerinnen erhalten
Internatsunterstützung

Ihre/Eure Unterstützung ermöglicht den Mädchen/Jungen:

- **Die Schulausbildung:** Die Kinder bekommen eine freie Schulausbildung vom Jahr der Anmeldung bis zum jeweiligen Schulabschluss. Alle anfallenden Gebühren sowie Nachhilfeunterricht (falls erforderlich) werden übernommen.
 - **Die Schulkleidung:** Die Mädchen und Jungen erhalten einmal jährlich die in Nepal übliche Schuluniform, eine Schultasche und einen warmen Schulpullover.
 - **Alltagsbekleidung:** Einmal jährlich gibt es für alle ein Set Alltagsbekleidung bestehend aus Bluse und Hose (für die Mädchen) und Hemd und Hose (für die Jungen), zusätzlich eine Winterjacke und dreimal jährlich Schuhe.
- ⇒ Alle Schuluniformen und Alltagskleidungsstücke für die Kinder sind von den Frauen unseres Schneiderinnen-Projektes genäht worden.
- **Schulmaterialien:** Den Kindern werden folgende Lernmittel zur Verfügung gestellt: Klassentextbücher, erforderliche Zahl von Schreibheften, Schreibstifte, Zirkel, Dreieck ...
- ⇒ 75.000 Schreibhefte pro Schuljahr im LiScha Design werden für die Kinder gedruckt
- **Schulspeisung:** Die Mädchen und Jungen erhalten in der Schule täglich eine warme und vollwertige Mahlzeit.
 - **Medizinische Hilfe:** Die Kinder erhalten zweimal jährlich einen großen Gesundheitscheck sowie eine medizinische Versorgung in Notfällen. Regelmäßig werden sie mit Hygieneartikel wie Zahnbürste, Zahnpaste, Seife, Kamm, Handbürste etc. versorgt.



Wissenswertes zum Schulunterricht:

- Der Schulunterricht findet an sechs Tagen in der Woche statt. Samstag ist der einzig schulfreie Tag in der Woche.
- Die Unterrichtszeit ist von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.
- Eine Unterrichtsstunde umfasst 45 Minuten.
- Die Mittagspause beginnt um 13.00 Uhr. In dieser erhalten alle Kinder die tägliche warme LiScha-Schulmahlzeit.
- Folgende Unterrichtsfächer stehen auf dem Lehrplan:

Nepali	Klasse 1 bis 10	Werte und Moral	Klasse 6 bis 8
Englisch	Klasse 1 bis 10	Berufsfindung	Klasse 6 bis 8
Mathematik	Klasse 1 bis 10	Buchhaltung	Klasse 9 bis 10
Naturwissenschaften	Klasse 1 bis 10	Ökonomie	Klasse 9 bis 10
Sozialkunde	Klasse 1 bis 10	Ökologie und Umwelt	Klasse 9 bis 10
Hygiene und Gesundheit	Klasse 6 bis 8		

- Das Schuljahr beginnt Anfang Mai und endet mit den Examen im März. Aufgrund des Corona Lockdown in 2021 und der damit verbundenen Schulausfallzeiten konnte das Schuljahr 2021/22 erst im September mit Präsenzunterricht beginnen und ist um einen Monat verlängert worden.
- Ferien sind im April, im Juli/August zur Hauptregenzeit und im Herbst zu den Hauptfestivitäten des Jahres (vergleichbar mit unserem Weihnachtsfest).
- Nepali ist die Amtssprache, die auch in den Schulen angewendet wird. Nepal hat insgesamt 120 Sprachen und Dialekte. Allein in unserer Projektregion werden 3 verschiedene Sprachen gesprochen – Chepang, Tamang und Nepali.
- Geographische Lage der von LiScha betreuten Schulen: [Koordinaten und Karte](#) ➤

Für den Schulalltag gerüstet

Schulbekleidung, Schultaschen, Schulpullover



Farbenfroh im Alltag

Alltagsbekleidung - Kurta Suruwal und warme Winterjacke



Schule: Kamle



Schule: Damrang



Schule: Devitar



Schule: Silinge





Schule: Bangrang



Schule: Todke



Schule: Jurethum



Schule: Charimara



Schule: Janakalyan

Schule: Dhirang



Schule: Garling

Schule: Pambung



Schule: Maisirang



Schule: Makaldamar



Schule: Silinge



Schule: Gobindabasti



Schule: Thakaltar



Schule: Janajyoti



Schule: Dhusa



Unterstützung der Jugendlichen der höheren Klassenstufen

Steile Berge, Streusiedlungen und nur wenige Brücken über die besonders nach Regen reißenden Flüsse – so gestaltet sich die Landschaft in unserer Projektregion. An 16 verschiedenen Standorten, meist auf den Kämmen der Berge, stehen die Schulen. Für die Mädchen und Jungen heißt es, jeden Tag oft lange Fußmärsche auf sich zu nehmen, um die Schulen zu erreichen. Manche Kinder leben so weit abseits, dass sie dafür sogar 2,5 Stunden laufen müssen.

Wechseln die Kinder zur nächst höheren Klassenstufe, kann es sein, dass damit auch ein Schulwechsel verbunden ist, da die meisten Schulen nur begrenzte Klassenstufen abdecken. Manchmal sind diese Entfernungen dann zu weit.

Das betrifft besonders die Jugendlichen der Klassenstufen 9 und 10. Nur der Hauptort Silinge bietet derzeit die Möglichkeit einer Beschulung bis Klasse 10.

Um den Mädchen und Jungen den Schulbesuch weiter zu ermöglichen, wurden sie, nach Absprache mit den Eltern, entweder bei Verwandten oder im Internat in Silinge untergebracht.

In diesem Schuljahr unterstützen wir 90 Jugendliche. Sie erhielten regelmäßig Lebensmittel, um sich selbst zu versorgen bzw. um der Herbergs-Familie etwas beizusteuern.



Schuluntersuchungen

Gesundheitsvorsorge für alle Kinder

Wir setzen uns dafür ein, dass kranke Kinder gesund werden und gesunde Kinder dies bleiben können!

So gehört seit 2012 der Gesundheitscheck aller Schul- und Kindergartenkinder zweimal im Jahr zu unserem Gesundheitsvorsorgeprogramm.

Dafür suchten auch in 2021/22 unsere medizinischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder alle 16 Schulen und 23 Kindergärten auf, immer eine mobile Apotheke und das nötige Equipment im Gepäck. Seit 2014 haben wir hierbei auch viel tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung von Ärztinnen und Ärzten, Krankenschwestern und vielen, vielen Helferinnen und Helfern aus Deutschland und Österreich. Aufgrund der Corona-Maßnahmen war das Reisen/Einreisen nach Nepal längere Zeit sehr schwierig bzw. lange Zeit gar nicht möglich. Einsätze der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sind aber bereits für dieses und auch die kommenden Jahre konkret geplant.

Alle 3.000 Kinder erhielten in 2021/22 neben dem Gesundheitscheck auch wieder ein Hygiene- und Zahnputztraining, besonders die Kleinen, die erst neu in der Schule oder im Kindergarten sind, sowie ein Hygiene-Set mit Seifen, Zahn-, Nagel- und Haarpflegeartikeln.

Erkrankte Kinder wurden vor Ort medikamentös behandelt und die schwerer Erkrankten unter ihnen weiterführend in die entsprechende Klinik überwiesen.

Die Schuluntersuchungen, die Weiterbehandlung in Krankenhäusern mit allen Folgekosten sowie die Hygienesets werden von LiScha getragen.



Schulspeisung für alle 3.000 Kinder

Um dem Hunger und der Unterernährung entgegenwirken zu können, stellten wir während der Monate des offiziellen Schulbetriebes an den sechs Schultagen in der Woche allen 3.000 Kindern eine vollwertige und warme Mahlzeit bereit. Während des Corona Lockdown wurden die Familien mithilfe unserer Lebensmittel-Notpakete direkt unterstützt.

Zahlen und Ergebnisse, die für sich sprechen:

- Schulspeisung an 6 Schultagen in der Woche für alle 3.000 Kinder = ca. 72.000 warme Mahlzeiten im Monat = 11,5 Tonnen Lebensmittel im Monat
- der Speiseplan beinhaltet viele unterschiedliche Speisen mit insgesamt 28 verschiedenen Lebensmitteln
- Dank der täglich warmen Mahlzeit gibt es so gut wie keine Anzeichen mehr von Mangel- und Unterernährung bei den Mädchen und Jungen! Ausnahme die Kinder, die noch nicht in den Kindergarten oder die Schule gehen und somit nicht von der täglichen Mahlzeit profitieren können
- die Mädchen und Jungen gehen nachweislich regelmäßiger in die Schule
- die Familien werden entlastet, da viele von ihnen Schwierigkeiten haben, alle ausreichend zu ernähren
- „Wir verändern gemeinsam“ - Einbindung aller Familien in das Schulspeisungsprojekt: alle Eltern leisten ihren persönlichen Beitrag und zahlen einen den minimalen Einkunftsöglichkeiten angepassten monatlichen Beitrag für die Schulspeisung ihrer Kinder. Dieser trägt in einigen Schulen z.B. die Kosten der Köchinnen und Köche, Helferinnen und Helfer.
- Familien erhalten die Chance auf ein regelmäßiges Einkommen, da sie ihr über das LiScha-Agrarprojekt angebautes Gemüse an uns für die Schulspeisung verkaufen können
- Schaffung von regelmäßigen Arbeitsplätzen für Köchinnen, Köche, Helferinnen, Helfer, Trägerinnen und Träger

Heute leidet kein Kind mehr an Hunger und seinen Folgen!

Danke für Ihre/Eure Mithilfe!

3.000 tägliche Schulspeisungen

72.000 warme Mahlzeiten im Monat

11,5 Tonnen Lebensmittel im Monat

Abitur- und Berufsausbildung

Junge Menschen wie Shova (siehe LiScha Bildungsgeschichte) zeigen ganz deutlich, dass eine neue Generation heranwächst, eine Generation, die nicht mehr damit einverstanden ist, mit 13 verheiratet zu werden und die weit ab der Entwicklung im Land ihr Dasein fristen muss.

Auch sie haben den Wunsch, einen Beruf zu erlernen, eigenes Geld zu verdienen und ein selbstbestimmtes Leben führen zu dürfen. Die Welt „da draußen“ verändert sich und sie möchten gern Anteil daran haben.

Die Realität in unserer Projektregion sieht aber (noch) anders aus. Die meisten Familien sind zu arm und können deshalb die Kosten für ein Abitur bzw. eine Berufsausbildung nicht aufbringen.

Wie tragisch wäre es, die Jugendlichen aufgrund dieser Tatsache, die ihre Familie ohnehin ein Leben lang begleitet hat, nicht weiter fördern zu können.

Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die Mädchen und Jungen auf ihrem Weg und in ihrer Entwicklung weiter zu begleiten und ihnen die Chance auf einen Beruf mit einem eigenen Einkommen zu ermöglichen.

Danke allen Pateneltern und Förderern, die den Mädchen und Jungen diesen wichtigen Lebensschritt ermöglichen!

Unser Abitur- und Berufsausbildungsprojekt hat sich inzwischen zu einem eigenständigen und logistisch wie finanziell umfangreichen Projekt entwickelt.

Allein im Schuljahr 2021/22 haben 34 Jugendliche sich für das Abitur entschieden und 11 für eine Berufsausbildung, und im kommenden Jahr 2022/23 werden es sogar insgesamt fast 80 sein.



Die LiScha Lebensgeschichte



Rajaram, Ramitamaya und Sancha sind froh, bei ihrer Tante ein neues Zuhause gefunden zu haben

Kindern ein Stück Hoffnung schenken

Rajaram ist 13 und über Nacht vom großen Bruder zum großen Beschützer geworden. Eine Aufgabe, die er sehr verantwortungsvoll trägt, die aber auch mit Schmerz und Sorge verbunden ist. Viel zu früh in ihrem Leben sind er und seine beiden jüngeren Schwestern Ramitamaya (9) und die kleine Sancha (5) zu Waisen geworden. Erst verstarb ihr Vater, kurz darauf verloren sie noch die Mutter. In ihrem Heimatort konnten sie, plötzlich auf sich allein gestellt, nicht bleiben. Eine Tante der Waisen hatte sich ihrer angenommen und sie zu sich in ihre Familie geholt. So kamen sie nach Garling und in unsere Projektregion.

Rajaram, Ramitamaya und Sancha haben nun eine neue Familie, aber diese ist sehr groß und das Geld ist knapp, sehr knapp. Für einen Schulbesuch und einiges mehr würde es nicht reichen.

Als wir vom Schicksal der drei Waisenkinder erfuhren, gab es keine Frage, dass wir sie wie auch die Pflegefamilie unterstützen werden.

Für Rajaram und Ramitamaya war es wichtig, dass sie weiterhin eine Schule besuchen, und die kleine Sancha sollte in einem Kindergarten gefördert werden dürfen. Auch war es uns wichtig, das tägliche Überleben der drei Kinder abzusichern.

Seither senden wir einmal monatlich ein großes Paket verschiedener Lebensmittel an die Waisen in die Pflegefamilie und sie erhalten Kleidung und notwendige Dinge des täglichen Bedarfs.

Auch wenn der Verlust der Eltern für die Kinder bleiben wird, so können wir ihnen doch ihren Alltag etwas erleichtern und ein Stück sicherer gestalten.

Danke für Ihre/Eure Mithilfe!

Wer den Kindern gern helfen möchte, sie freuen sich sehr über jede Unterstützung!

Einem Kind die **Schulausbildung** inkl. täglicher warmer Mahlzeit und med. Versorgung ermöglichen.

Gern können Sie/Ihr eine Patenschaft übernehmen

25 €
im Monat
300 € im Jahr

Ihre/Eure Unterstützung für Medizin, Schlafmatte, Decken, Kleidungssets und all die anderen notwendigen Dinge des Alltags

Jeder
Euro
hilft!





Gemeinsam für ihre bessere Zukunft!

Dass die Kinder mit so viel Freude in den Tag gehen und dass sie ihr strahlendes Lächeln verschenken können, liegt auch und besonders daran, dass sie in eine entspanntere und hoffnungsvollere Zukunft blicken. Für sie hat sich viel verändert. Es gibt Perspektiven; es gibt Bildung; eine regelmäßige Schulspeisung; es gibt eine gesicherte medizinische Versorgung und es gibt eine zusätzliche Unterstützung für besonders benachteiligte und betroffene Familien.

Das alles ist keine Selbstverständlichkeit und nur dank Ihrer/Eurer Hilfe möglich!

Danke!

So können auch Sie mit Ihrer Unterstützung helfen:

Bildungsfond: Mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende Kindern und Jugendlichen den Zugang zu Bildung u. Berufsausbildung ermöglichen.

Jeder
Euro
hilft!

Einem Kind den **Kindergarten** inkl. täglicher warmer Mahlzeit und med. Versorgung ermöglichen:

12,50 €
im Monat

150 € im Jahr

Einem Kind die **Schulbildung** inkl. täglicher warmer Mahlzeit und med. Versorgung ermöglichen:

25 €
im Monat

300 € im Jahr

Einer/m Jugendlichen das **Abitur** inkl. Internat und Verpflegung ermöglichen:

50 €
im Monat

600 € im Jahr

Einer/m Jugendlichen eine **Berufsausbildung** inkl. Internat und Verpflegung ermöglichen:

125 €
im Monat

1.500 € im Jahr



Gemeinsam Perspektiven schaffen

Seien auch Sie dabei und helfen Sie mit!

Danke!

Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71

BIC WELADED1CBN

Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.

IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00

BIC GENODEM1GLS

GLS Gemeinschaftsbank

Wir unterstützen eine der ärmsten Volksgruppen Nepals, die Chepang. Mit unseren Projekten, unseren Herzen, Ideen und Handlungen machen wir einen Unterschied.

Seit 11 Jahren arbeiten wir in Nepal erfolgreich daran, benachteiligten Menschen, insbesondere Frauen und Mädchen einen Weg aus Armut, Analphabetismus und Chancenlosigkeit zu ermöglichen. Die vielfältigen Projekte wie der Zugang zu Bildung und Medizin für 8.500 Menschen, eine tägliche Schulspeisung für 3.000 Kinder, die Einrichtung von Kindergärten, das Bauen von Schulen und Gesundheitsstationen sowie die Einkommenssicherung für die Familien sind von Beginn an in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung erstellt und werden auch gemeinsam mit ihnen umgesetzt.

Daniela Jähric und Steffen Schöley, die beiden Initiatoren des Vereins, leben seit vielen Jahren in Nepal und betreuen die Projekte vor Ort.

LiScha – steht für Licht und Schatten. Es ist Sinnbild für das Leben in Nepals vergessenen Regionen und die Chance, Licht in eine Schattenregion dieser Welt zu tragen.



www.lischa-himalaya.org

LiScha Himalaya e.V.
Hugo-Jentsch-Straße 10
03172 Guben
Telefon: 03561 550196
E-Mail: lischa@lischa-himalaya.org

